



## **Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt**

Finanzen und Dienste

Frongartenstrasse 5

9001 St.Gallen

Tel. 058 229 22 22 / info.stva@sg.ch

## **Merkblatt**

### **Parkierungserleichterungen für gehbehinderte Personen**

#### **Definition der erheblichen Gehbehinderung**

Eine erhebliche Gehbehinderung äussert sich darin, dass der gehbehinderten Person dauernd oder vorübergehend während mindestens sechs Monaten eine Fortbewegung zu Fuss nur bis rund 200 m bzw. mit besonderen Hilfsmitteln oder mit Hilfe einer Begleitperson möglich ist. Hierbei handelt es sich um Gehbehinderungen, deren Ursache im Bewegungsapparat der Beine (direkte Gehbehinderung) wie auch im Atem- und Kreislaufsystem (indirekte Gehbehinderung) liegen kann. Die Art der Gehbehinderung ist mit einem ärztlichen Attest zu bescheinigen (Art. 20a, Abs. 5 der Verkehrsregelverordnung; abgekürzt VRV). Die Behörde kann zusätzlich ein ärztliches Zeugnis verlangen, das die medizinischen Mindestanforderungen zum sicheren Lenken eines Motorfahrzeugs bestätigt.

#### **Abgabe der Parkkarte**

Die Parkkarte für behinderte Personen wird durch die zuständige kantonale Behörde ausgestellt. Gesuche um Neuausstellungen und Verlängerungen von Parkkarten für Behinderte sind an das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt, Info Center, Frongartenstrasse 5, 9001 St.Gallen zu richten. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter Telefon 058 229 22 22, info@stva.sg.ch oder stva.sg.ch.

#### **Benützung / Einsatz der Parkkarte**

Die Parkkarte wird auf die gehbehinderte Person oder auf eine Organisation ausgestellt und ist nicht übertragbar. Die Verwendung der Parkkarte ist nur im Rahmen der tatsächlichen Beförderung von gehbehinderten Personen erlaubt. Die Parkierungserleichterung gilt nur soweit, als in der zumutbaren Gehdistanz des Abstellplatzes keine freien, zur zeitlich unbeschränkten allgemeinen Benützung offenstehenden Parkflächen zur Verfügung stehen, auch wenn diese gebührenpflichtig sind. Auf die Bedürfnisse des Güterumschlags ist bei Inanspruchnahme der Erleichterungen Rücksicht zu nehmen.

#### **Anbringen der Parkkarte**

Die Parkkarte ist bei Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung gut sichtbar im parkierten Fahrzeug hinter der Frontscheibe anzubringen.

#### **Geltungsbereich**

Besondere Anweisungen der Polizeiorgane sind zu befolgen.

#### **Parkzeit auf Parkplätzen**

Die Parkkarte berechtigt, Fahrzeuge auf Parkplätzen zeitlich unbeschränkt zu parkieren. Die Erhebung von Parkgebühren auf öffentlichen Parkplätzen richtet sich nach den örtlichen Vorschriften.

#### **Parkverbote**

Sofern der übrige Verkehr weder behindert noch gefährdet wird, erlaubt die Parkkarte das Parkieren von maximal

- drei Stunden an Stellen, die mit einem Parkverbot signalisiert oder markiert sind.
- zwei Stunden in Begegnungszonen ausserhalb der durch entsprechende Signale oder Markierungen als Parkierungsflächen (Parkfelder) gekennzeichneten Stellen und in Fussgängerzonen, falls ausnahmsweise das Befahren der Zone erlaubt ist.

Parkverbote gemäss Art. 19 Abs. 2 und 3 der VRV sind in jedem Falle zu beachten. Das Parkieren ist demnach namentlich untersagt:



- a) wo das Halten verboten ist (Art. 18 VRV);
- an unübersichtlichen Stellen, namentlich im Bereich von Kurven und Kuppen;
  - in Engpässen und neben Hindernissen in der Fahrbahn;
  - auf Einspurstrecken sowie neben Sicherheitslinien, ununterbrochenen Längslinien und Doppellinien, wenn nicht eine wenigstens 3 m breite Durchfahrt frei bleibt;
  - auf Strassenverzweigungen sowie vor und nach Strassenverzweigungen näher als 5 m von der Querfahrbahn;
  - auf und seitlich angrenzend an Fussgängerstreifen sowie wo keine Halteverbotslinie angebracht ist, näher als 5 m vor dem Fussgängerstreifen auf der Fahrbahn und dem angrenzenden Trottoir;
  - auf Bahnübergängen und Unterführungen;
  - vor Signalen, wenn sie verdeckt würden;
  - bei Haltestellen öffentlicher Verkehrsbetriebe ist jegliches Halten auf dem angrenzenden Trottoir untersagt.
- b) auf Hauptstrassen ausserorts;
- c) auf Hauptstrassen innerorts, wenn für das Kreuzen von zwei Motorwagen nicht genügend Raum bliebe;
- d) auf Radstreifen und auf der Fahrbahn neben solchen Streifen;
- e) näher als 50 m bei Bahnübergängen ausserorts und näher als 20 m bei Übergängen innerorts;
- f) auf Brücken;
- g) vor Zufahrten zu fremden Gebäuden oder Grundstücken.

In schmalen Strassen dürfen Fahrzeuge nur parkiert werden, wenn die Vorbeifahrt anderer Fahrzeuge nicht erschwert wird. An sonstigen Stellen hat das Parkieren nach den allgemeinen Regeln zu erfolgen.

#### Privat bewirtschaftete Parkflächen

Die Parkierungserleichterungen gelten nicht für privat bewirtschaftete Parkflächen (z. B. richterliche Verbote, Parkhäuser, Einstellhallen usw.).

#### Gültigkeit

##### Dauer

Die Parkkarte ist grundsätzlich befristet. Sie gilt in der Regel für ein Jahr. Bei schwerbehinderten Personen mit einem gleichbleibenden Beschwerdebild kann davon abgewichen werden. Sie wird auf Gesuch hin erneuert. Bei temporärer Behinderung ist dem Gesuch ein Arztzeugnis vorzulegen, welches nicht älter als vier Wochen ist. Die minimale Anspruchsberechtigung beträgt sechs Monate.

##### örtlich

Die Parkkarte besitzt Gültigkeit in der ganzen Schweiz und den Ländern, welche sich der Empfehlung der Europäischen Transportministerkonferenz (CEMT) angeschlossen haben (EU, Kanada, USA, u.a.). Die Anerkennung der Parkkarten von Organisationen, die nachweislich gehbehinderte Personen transportieren, obliegt im Ausland der Beurteilung des jeweiligen Staates.

#### Sanktionen

Der Missbrauch der Parkkarte bzw. die Missachtung der in den Richtlinien enthaltenen Regeln zieht je nach Schwere des Falles eine Busse, eine Verwarnung oder den Entzug der Parkkarte nach sich. Verwarnung und Entzug erfolgen durch die ausstellende Behörde aufgrund eigener Feststellungen oder aufgrund eines Berichts oder Rappports der Kontrollorgane. Eine neue Karte kann frühestens nach Ablauf eines Jahres auf dieselbe Person ausgestellt werden.